Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 119. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 17. Februar 1886.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Braunschweig, 16. Februar. Landtag. (Ausführlichere Meldung.) Nachdem der Abg. Krampe seine Anfrage wegen des Branntweinmonopols motivirt und auf die dieserhalb im Herzogthum Braunschweig eingetretene Beunruhigung hingewiesen hatte, erwiderte Staatsminister Graf Görtz-Wrisberg: Die braunschweigische Regierung habe die Wichtigkeit des Monopols nicht verkannt, sich aber verpflichtet gehalten, die Vorlage zu prüfen von dem Standpunkte, der für die preußische Regierung bei der Vorlage maßgebend sei. Es seien drei Gesichtspunkte, die der Vorlage zu Grunde lägen: erstens die finanzielle Seite, um durch die großen Einnahmen des Monopols das Reich in den Stand zu setzen, den bezüglich des Budgets in mißlicher Lage befindlichen Einzelstaaten, namentlich Preußen zu Hilfe zu kommen; zweitens werde nach Ansicht der Regierungen nur das Branntweinmonopol im Stande sein, dem übermäßigen Branntweingenuß und den schädlichen Folgen desselben entgegenzuwirken; drittens glaubten die Regierungen, durch das Monopol der schwer bedrängten Landwirthschaft eine Unterstützung zu gewähren. Nach reiflicher Erwägung der drei Gründe habe die Regierung nicht umhin gekonnt, ihrer Ueberzeugung nach den Monopolentwurf im Großen und Ganzen sympathisch gegenüberzutreten und demgemäß ihren Vertreter im Bundesrath zu instruiren. Damit war die Angelegenheit erledigt.

Karlsruhe, 16. Februar. Der seitens der Kammermehrheit unterm 13. d. M. zum Branntweinmonopol eingebrachte Antrag ist heute nach 6stündiger Debatte angenommen worden. Zwei dazu gestellte Amendements, von clericaler Seite: das Reichsmonopol als unannehmbar zu bezeichnen, von liberaler Seite: ein Ausspruch über das Monopol sei vorerst unmöglich, wurden abgelehnt.

Wien, 16. Febr. Die „Polit. Corresp." meldet aus Bukarest: Die Wiederaufnahme der officiellen Berathungen der Friedensconferenz am Montag erfolgte in Folge der von der serbischen Regierung wegen Verzögerung an die Pforte gerichteten Beschwerde. Der in der Montagssitzung erledigte Artikel betrifft die Amnestirung der durch den Krieg Compromittirten. Diesbezüglich sprach der serbische Delegirte den Wunsch aus, den aus Bulgarien ausgewiesenen Serben die Rückkehr zu gestatten. Geschoff erklärte, er müsse hierüber specielle Information der Regierung abwarten.

Bern, 16. Febr. Der Bundesrath entsendet zu der am 29. April in Rom zusammentretenden internationalen Conferenz, betreffend den Schutz des gewerblichen Eigenthums, den Abtheilungschef im Handelsdepartement, Dr. Wüit.

London, 16. Febr. Eine der englischen Missionsgesellschaft zugegangene Depesche aus Zanzibar vom 12. Febr. bestätigt die Nachricht von der Hinrichtung des Bischofs Hannington und seiner aus 50 Personen bestehenden Begleitung. Die Hinrichtung erfolgte auf Befehl des Königs Uganda.

Liverpool, 16. Februar. Eine ganze Seite des Gebäudes für die Schifffahrtsausstellung, welches sich gegenwärtig noch im Bau befindet, ist heute Nachmittag eingestürzt. Soweit bis jetzt festgestellt ist, sind 18 Arbeiter mehr oder weniger schwer verletzt, man befürchtet, daß mehrere getödtet sind.

Liverpool, 16. Februar. Die Zahl der Arbeiter, welche bei dem Einsturz des für die Schifffahrtsausstellung errichteten Gebäudes verletzt wurden, beschränkt sich auf 13, darunter 3 schwer Verletzte. Getödtet wurde Niemand.

Washington, 16. Febr. Die Commission des Repräsentantenhauses zur Vorberathung der Frage wegen der Silberausprägung beschloß mit 7 gegen 5 Stimmen einen Bericht zu machen, in welchem der Antrag auf eine freie und unbegrenzte Silberausprägung verboten wird. Bland macht im Namen der Minorität einen Bericht. Bei der Frage wegen Erstattung eines Berichtes, in welchem der Antrag auf sofortige Suspendirung der Silberausprägung abgelehnt wird, hatte sich Stimmengleichheit für und gegen den Antrag ergeben, da ein Mitglied der Commission nicht anwesend war. Der Washingtoner Correspondent des „Newyork-Herald" meint, die Entscheidung der Commission mache wenigstens für den Augenblick allen Anstrengungen zu einem Vergleich zu kommen, ein Ende. Die Frage wegen der Suspendirung der Silberausprägung oder wegen der freien Silberausprägung werde jetzt in einfacher Gestalt an die Kammer kommen. — Der von Morrison eingebrachte Gesetzentwurf, betreffend die Herabsetzung des Zolltarifs, beantragt eine Herabsetzung von 20 pCt. für den Zuckerzoll; indessen soll diese Herabsetzung sich nicht auf Zucker beziehen, der aus Ländern kommt, welche Ausfuhrzölle haben. Seide, Tabak, Cigarren, Weine und Sprit werden von dem Gesetzentwurf nicht betroffen. Die Vorlage ist der Finanzcommission des Repräsentantenhauses zur Vorberathung überwiesen worden. Der Washingtoner Correspondent des „Newyork-Herald" meint, es könne als sicher gelten, daß die Vorlage nicht die Billigung der Regierung finden werde.

Handels-Zeitung.

Statistik des Kohlenbergbaus im Oberbergamtsbezirk Breslau für das Jahr 1885.

Der Steinkohlenbergbau des Oberbergamtsbezirks hat im 4ten Quartal des abgelaufenen Kalenderjahres gegen das Vorquartal einen nicht unerheblichen Aufschwung genommen, und kam hauptsächlich bei den Gruben des Niederschlesischen Districts zur Geltung, wo Förderung und Absatz um 13,3 bezw. 14,9 % gestiegen sind, während Oberschlesien sich hieran mit nur 3,1 bezw. 9,6 % betheiligte. Auf den ganzen Oberbergamtsbezirk berechnet, ergiebt sich eine Zunahme der Förderung um 4,9 %, des Absatzes um 10,5 %. Die Preise haben in Oberschlesien mit 1,8 %, in Niederschlesien mit 0,4 %, im ganzen Oberbergamtsbezirk mit 1,8 % angezogen.

Wenig günstig verhält sich das Gesammtresultat des Jahres 1885 im Vergleich zu dem des Vorjahres. Hiernach sank in Niederschlesien der Preis pro To. um 2 %, der Absatz um 2,8 %. Die Förderung war um 3,3 % geringer, so dass gegen den Anfang des Jahres eine Veränderung der Haldenbestände um 1148 To. = 3 % eingetreten ist. In Oberschlesien betrug der Preisrückgang pro To. 0,3 %; der Absatz hob sich um 3,9 %; die Förderung stellte sich um 4,1 % höher, so dass am Schlusse des Jahres die Kohlenbestände sich um 68 665 To. oder rund 54 % vermehrt hatten. Für den ganzen Oberbergamtsbezirk ergiebt sich eine Zunahme der Förderung und des Absatzes um 2,6 %, ein Preisrückgang pro To. um 0,9 %.

Beim Braunkohlenbergbau hat im 4. Quartal gegen das 3te Quartal eine Vermehrung der Förderung um 8,8 %, des Absatzes um 13,5 % stattgefunden; der Preis pro To. ist um 0,3 % gestiegen.

Fasst man das Gesammtresultat des Jahres 1885 ins Auge, so ergiebt sich gegen das Jahr 1884 eine Zunahme der Förderung um 0,3 %. Der Absatz hingegen ist um 0,6 %, der Preis pro To. um 1,1 % gesunken, die Haldenvorräthe haben sich gegen den Anfang des Jahres um 10 262 To. oder rund 32 % vermehrt.

	A. Steinkohlen.				B. Braunkohlen.					
Regierungsbezirk:	Breslau.	Liegnitz.	Oppeln.	Zusammen	Breslau.	Liegnitz.	Oppeln.	Posen.	Bromberg.	Zusammen
Förderung im	To.	To.	To.	To.	To.	To.	To.	To.	To.	To.
1. Quartal 1885	774 336	18 902	3 304 606	4 097 844	4 072	98 811	545	7 344	3 281	114 053
2. " "	605 155	16 907	2 861 560	3 483 622	2 966	82 858	222	4 173	2 620	92 839
3. " "	697 576	18 843	3 287 313	4 003 732	3 059	91 748	1	3 536	1 898	100 242
4. " "	789 918	22 021	3 388 649	4 200 588	4 036	97 292	530	7 226	—	109 084
Förderung im Jahre 1885	2 866 985	76 673	12 842 128	15 785 786	14 133	370 709	1 298	22 279	7 799	416 218
1884	2 975 983	69 615	12 342 185	15 387 783	14 430	369 796	1 221	22 973	6 647	415 067
1883	3 001 225	63 430	11 799 178	14 863 833	16 698	392 814	733	19 510	7 438	437 193
Absatz durch Verkauf										
im 1. Quartal 1885	691 584	14 356	2 938 264	3 644 204	3 530	67 390*) 276**)	114	5 558	501*) 398**)	77 093*) 674**)
2. " "	532 339	10 729	2 463 523	3 006 591	1 738	59 987*) 71**)	380	3 675	344*) 72**)	66 124*) 143**)
3. " "	636 789	12 542	2 924 700	3 574 031	1 677	64 847*) 73**)	330	2 479	375*) 46**)	69 708*) 119**)
4. " "	728 999	16 834	3 204 329	3 950 162	3 821	68 881*) 431**)	434	5 805	173*) 373**)	79 114*) 804**)
Absatz durch Verkauf im Jahre 1885	2 589 711	54 461	11 530 816	14 174 988	10 766	261 105*) 851**)	1 258	17 517	1 393*) 889**)	292 039*) 1 740**)
1884	2 670 205	47 972	11 101 939	13 820 116	10 589	261 423*) 235**)	1 162	18 936	1 179*) 1 005**)	293 889*) 1 240**)
1883	2 735 811	45 468	10 710 921	13 492 200	13 861	292 635*)	1 385	15 521	2 100*) 1 100**)	325 502*) 1 100**)
Einnahmewerth der verkauften Kohlen im Jahre	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1885	15 728 535	320 615	45 700 474	61 749 624	47 263	898 345*) 11 097**)	4 080	59 993	4 557*) 12 424**)	1 014 238*) 23 521**)
1884	16 521 704	299 392	41 036 604	60 857 700	46 881	896 430*) 3 292**)	3 857	64 904	5 856*) 14 089**)	1 017 928*) 17 381**)
1883	16 811 176	273 207	42 286 767	59 371 150	60 094	991 305*)	4 454	52 543	7 066*) 15 416**)	1 115 462*) 15 416**)
Durchschnittspreis für die Tonne Kohlen im										
1. Quartal 1885	6,19	6,16	4,04	4,45	4,12	3,27	3,34	3,51	3,33	3,33
2. " "	6,00	5,87	3,82	4,21	4,68	3,41	3,13	3,21	3,19	3,43
3. " "	6,04	5,63	3,95	4,33	4,98	3,54	3,11	3,34	3,25	3,56
4. " "	6,06	5,86	4,02	4,41	4,25	3,54	3,42	3,51	3,32	3,57
im Jahre 1885	6,07	5,89	3,96	4,36	4,39	3,44	3,24	3,42	3,27	3,47
" " 1884	6,19	6,24	3,97	4,40	4,43	3,44	3,32	3,43	3,29	3,51
" " 1883	6,15	6,00	3,95	4,40	4,34	3,39	3,22	3,39	3,36	3,43
Kohlenbestände d. Gruben am Anfang des	To.	To.	To.	To.	To.	To.	To.	To.	To.	To.
1. Quartals 1885	31 118	3 897	127 247	162 262	4 882	22 403	2 573	305	1 470	31 633
2. " "	41 512	4 250	157 689	203 451	4 911	29 239	2 998	888	599	38 635
3. " "	50 272	6 105	275 656	332 033	5 637	28 926	2 834	372	1 137	38 906
4. " "	42 765	7 684	330 859	381 308	6 606	30 704	2 501	551	1 583	41 945
am Ende des 4. Quartals 1885	27 175	6 692	195 912	229 779	6 489	31 044	2 593	732	1 037	41 895
am Anfang des 1. Quartals 1884	9 977	1 556	127 393	138 926	3 034	15 246	2 540	612	1 306	22 738
Selbstverbrauch d. Gruben (einschliesslich der Halden- und Aufbereitungsverluste u. ausschl. d. Deputate) in										
1885	237 582	17 253	1 119 544	1 374 379	1 471	99 261	11	3 987	5 885	110 615
1884	241 817	17 233	1 124 302	1 383 352	1 705	99 933	18	4 011	3 578	109 245
1883	229 272	17 454	1 041 219	1 287 945	2 085	110 493	10	3 911	3 572	120 071
Mittlere Belegschaft der Gruben	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Köpfe
1885	13 450	554	40 258	54 262	58	1 040	10	81	33	1 222
1884	13 516	567	38 021	52 104	62	1 067	9	79	33	1 250
1883	13 079	581	36 269	49 929	89	1 101	10	68	30	1 298

*) bedeutet Kohlen, **) Briquettes.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 50. Credit mobilier 213. Spanier neue $56^7/_{16}$. Banque ottomane 500, 62. Credit foncier 1338, —. Egypter 333, —. Suez-Actien 2166. Banque de Paris 620, —. Banque d'escompte 443. Wechsel auf London 25, 16. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 361, 25.

Paris, 16. Februar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 87 Neueste Anleihe 1872 109, 57. Italiener 97, 57. Türken 1865 14, 80 Türkenloose —, —. Spanier (neue) —, —. Neue Egypter 332, —. Banque ottomane 499, —. Staatsbahn —. Ungarn 82, 31. Ruhig.

London, 16. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56^1/_4$. Unific. Egypter $66^1/_4$. Neue Egypter $99^1/_4$. Ottomanbank $9^7/_8$. Suez-Actien 86. Canada Pacific $65^1/_8$.

Frankfurt a. M., 16. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 425. Pariser Wechsel 81, 125. Wiener Wechsel 161, 42. Reichsanleihe 105, 10. Oest. Silberrente 68, 30. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente 81, 70. 4% Goldrente 91, 80. 1860er Loose 118, 20. 1864er Loose 293, —. Ungar. 4% Goldrente 82, 90. Ung. Staatsloose 220, 80. Italiener 98, —. 1880er Russen 86, 40. II. Orient-Anl. 61, 90. III. Orient-Anl. 62, —. Spanier exter. 56, 70. Egypter 66, 70 Neue Türken 14, 70. Böhmische Westbahn $218^3/_8$. Central-Pacific 112, — Franzosen $210^3/_4$. Galizier $169^3/_4$. Gotthardb. 110, 10. Hessische Ludwigsbahn 101, —. Lombarden $104^3/_8$. Lübeck-Büchener 160, 80. Nordwestbahn $136^7/_8$. Credit-Actien 241. Darmstädter Bank 135, 10. Mitteld. Creditbank 94, —. Reichsbank 130, —. Disconto-Commandit 202, —. 5% Serb Rente 80, 80. Fest.

Neue Serben 81, 30.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 241. Franzosen $210^3/_4$. Galizier $168^3/_4$. Lombarden $104^1/_2$. Gotthardbahn —. Egypter —, —.

Frankfurt a. M., 16. Febr., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $240^7/_8$. Franzosen 211. Lombarden $104^1/_4$. Galizier $168^7/_8$. Egypter 66, 30. 4% Ungar. Goldrente 82, 80. 1880er Russen 86, 40. Gotthardbahn 109, 50. Disconto-Commandit 201, 70 — Fest.

Frankfurt a. M., 16. Febr., Abends. [Effecten-Societät. (Schluss.) Credit-Actien $240^5/_8$. Franzosen $210^3/_4$. Lombarden $104^1/_4$. Galizier $168^3/_4$. Egypter 66, 30. 4% Ungar. Goldrente 82, 80. Gotthardbahn 109, 60. 80er Russen 86, 30 Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 201, 60. Neue Serben 81, —. Abgeschwächt.

Hamburg, 16. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. Silberrente $68^1/_4$. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente $82^7/_8$. 60er Loose $118^5/_8$. Italienische Rente 98. Credit-Actien $240^3/_4$. Franzosen $525^1/_2$. Lombarden 262. 1877er Russen 98. 1880er Russen $85^1/_8$. 1883er Russen $108^3/_4$. 1884er Russen $94^1/_2$. II. Orient-Anleihe 60. III. Orient-Anleihe 60. Laurahütte $84^1/_2$. Nordd. Bank 140. Commerzbank $124^1/_2$. Marienburg-Mlawka 56. Ostpreussische Südbahn $95^1/_8$. Lübeck-Büchener $160^1/_2$. Gotthardbahn $109^1/_2$. Disconto $1^5/_8$ %. Still.

Leipziger Discontobank $98^1/_2$.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 138, 50 Br., 138, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 37 Br., 20, 31 Gd., London kurz 20, 44 Br., 20, 39 Gd., London Sicht 20, 46 Br., 20, 43 Gd., Amsterdam 168, 50 Br., 168, 10 Gd., Wien 160, 75 Br., 158, 75 Gd., Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 199, 25 Br., 197, 25 Gd., New-York kurz 419 Br., 413 Gd., do. 60 Tage Sicht 416 Br., 410 Gd.

Hamburg, 16. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—156. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 135—142, russischer loco ruhig, 102—106. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco $42^1/_2$, per Februar —. Spiritus fester, per Februar $26^3/_4$ Br., per April-Mai 27 Br., per Juli-August $28^1/_2$ Br., per August-Sept. $29^1/_2$ Br. Kaffee fest, aber ruhig. Umsatz 2000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 20 Gd., pr. Februar 7, 05 Gd. pr. August-Decbr. 7, 30 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 16. Febr. Spiritus loco ohne Fass 34, 50, per Februar 34, 90, per April-Mai 36, 90, per Juni 37, 90, per Juli 38, 60, per August 39, 10. Gekündigt 5000 Liter. Fest.

Liverpool, 16. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 25000 B.

Liverpool, 16. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $4^{29}/_{32}$ Käuferpreis, Juli-August $4^{31}/_{32}$ d. do.

Manchester, 16. Febr., Nachm. 12r Water Taylor $6^5/_8$, 30r Water Taylor $8^5/_8$, 20r Water Leigh $7^3/_8$, 30r Water Clayton $7^7/_8$, 32r Mock Brooke $7^3/_4$, 40r Mule Mayoll $8^1/_8$, 40r Medio Wilkinson $9^1/_8$, 32r Warpcops Lees $7^3/_8$, 36r Warpcops Rowland $7^3/_4$, 40r Double Weston $8^3/_4$, 60r Double courante Qualität $11^1/_8$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Ruhig.

Petersburg, 16. Februar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	16.	12.	Cours vom	16.	12.
Wechsel London 3 M.	$23^5/_8$	$23^9/_{16}$	Russ. 6% Goldrente.	$180^1/_2$	$180^1/_4$
do. Hamburg 3 M.	201	$201^5/_8$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$152^7/_8$	153
do. Amsterdam 3 M.	$118^7/_8$	$118^5/_8$	Grosse Russ. Eisenb.	$247^3/_4$	$247^1/_4$
do. Paris 3 M.	248	$248^1/_4$	Kursk-Kiew-Actien .	$353^1/_2$	352
1/2-Imperials........	8 31	8 34	Petersb. Discontobk..	635	637
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$228^1/_2$	$228^1/_4$	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1866er Pr.-Anl.*	$222^1/_2$	$221^3/_4$	Russ. Bank für ausw. Handel	$318^1/_2$	318
do. 1873er Anleihe	$155^1/_2$	155	Privatdiscont	$4^1/_2$ %	$4^1/_2$ %
do. II. Orient-Anl..	$99^3/_8$	$99^1/_2$			
do. III. Orient-Anl.	$99^5/_8$	$99^1/_2$			

* Gestempelt.

Petersburg, 16. Febr., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August —, —. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 5, 50. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 50. Wetter: Frost.

Königsberg, 16. Febr., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Roggen höher, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 122, 50. Gerste unverändert. Hafer still, loco inländischer 122, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 130, 00. Spiritus per 100

Liter 100 % loco 36, 25, per Frühjahr 37, 25, per August 40, 50. — Wetter: Frost.

Danzig, 16. Febr., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, Umsatz 200 Tonnen. Bunt und hellfarbig 138, 00 bis 145, 00, hellbunt 140, 00 bis 148, 00, hochbunt und glasig 147, 00 bis 155, 00, per April-Mai Transit 134, 50, per Juni-Juli Transit 138, 00. Roggen unverändert, loco inländischer per 120 Pfund 121—122, polnischer oder russischer Transit 95, 50, per April-Mai Transit 97, 50, per Juni-Juli Transit 101, 00. Kleine Gerste loco —, —. Grosse Gerste loco —, —. Hafer loco —, —. Erbsen loco 125, 00. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 35, 25.

Newyork, 16. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅝. Wechsel auf London 4, 87¼. Cable transfers 4, 89¾. Wechsel auf Paris 5, 16⅞. 4% fundirte Anleihe 1877 125¼. Erie-Bahn 28⅜. Newyork-Centralbahn 106⅞. Chicago-North Western-Bahn 111⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9¹/₁₆. Baumwolle in New-Orleans 8½ Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¼. Rohes Petroleum 6⅜. Pipe line Certificats 79⅞. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 91½. Weizen per Februar nom., per März 90⅞, per April 92¼. Mais (old mixed) 53. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 22½ Kaffee Rio 8, 20. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70, do. Fairbanks 6, 55 do. Rothe u. Brothers 6, 65. Speck (short clear) 6⅛. Getreidefracht 3

Pest, 16. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 03 Gd., 8, 05 Br. Hafer per Frühjahr 6, 52 Gd. 6, 54 Br. Mais per Mai-Juni 5, 50 Gd., 5, 51 Br. — Wetter: Kalt.

Paris, 16. Februar, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Februar 21, 90, per März 21, 90, per März-Juni 22, 10, per Mai-August 22, 60. Mehl 12 Marques matt, per Februar 47, 25, per März 47, 50, per März-Juni 47, 80, per Mai-August 48, 80. Rüböl ruhig, per Februar 55, 25, per März 55, 50, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 57, 00. Spiritus ruhig, per Februar 47, 50, per März 47, 75, per März-April 47, 75, per Mai-August 48, 50.

Paris, 16. Febr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht Weizen ruhig, per Februar 21, 90, per März 21, 90, per März-Juni 22, 10, per Mai-August 22, 60. Roggen ruhig, per Februar 13, 75, per Mai-August 14, 75. Mehl 12 Marques träge, per Februar 47, 60, per März 47, 75, per März-Juni 48, 10, per Mai-August 49, 00. Rüböl ruhig, per Februar 55, 25, per März 55, 50, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 57, 00. — Spiritus träge, per Februar 47, 25, per März 47, 75, per März-April 47, 75, per Mai-August 48, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 16. Febr, Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 34, 75 bis 35, 00. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 39, 60, per März 39, 80, per Mai-Juni 40, 30, per Mai-Aug. 41, 10.

London, 16. Febr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 14½ nominell Rübenrohzucker 13⅜ träge.

London, 16. Febr. Spätere Meldung. Rüben-Rohzucker 13¼.

Glasgow, 16. Febr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 6.

Antwerpen, 16. Febr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18½ bez., 18⅝ Br., per März 17½ Br., per April 17¼ Br., per September-December 18⅜ Br. Ruhig.

Antwerpen, 16 Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen steigend. Hafer behauptet. Gerste fest.

Amsterdam, 16. Februar, Nachmittags. Bancazinn 56.

Bremen, 16. Febr. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 6, 95 bez.

Marktberichte.

Hamburg, 16. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Febr. 27 Br., 26¾ Gd., Febr.-Mai 27¼ Br., 27 Gd., April-Mai 27¼ Br., 27 Gd., August-September 29½ Br., 29¼ Gd., September-October 30 Br., 29½ Gd. Tendenz: Fester gehalten.

Berlin, 16. Februar. [Producten-Bericht.] Die Berichte von auswärts lauten für die Hausse keineswegs animirend, und unser Markt eröffnete daher heute sowohl für Weizen wie für Roggen mit etwas herabgesetzten Preisen; doch traten alsbald die gestrigen Käufer neuerdings entschieden hervor und bei, wenigstens in Roggen, ziemlich lebhaften Umsätzen wurden schliesslich die gestrigen Preise wieder erreicht, für Weizen sogar noch merklich überschritten. In Loco-Roggen war bei fester Tendenz ziemlich gutes Geschäft. — Hafer loco hat sich nicht verändert, Termine blieben fast geschäftslos. — Roggenmehl behauptete etwa gestrige Preise. — Rüböl war ohne Umsatz. — Dagegen verkehrte Spiritus sehr lebhaft zu merklich erhöhten Preisen; man war heut nach Einbringung der kirchenpolitischen Vorlage bezüglich des Schicksals des Monopols wieder beunruhigt.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 151½—153 M. bez., Mai-Juni 154—155½ M. bez., Juni-Juli 156½ bis 158 M. bez., September-October 162½—163¼ M. bez. — Roggen loco 130—137 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 132 bis 132½ M., feiner do. 134—134½ M., ab Bahn bez., April-Mai 136 bis 135¾—136½—136½ M. bez., Mai-Juni 137—137½—137¼ M. bez., Juni-Juli 138—138¼—138 M. bez., Juli-August 139 M. bez., September-October 140—140½—140¼ M. bez. — Mais loco 116—124 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108¼ Mark, Mai-Juni 108 Mark September-October 110¼ Mark. — Gerste loco 108—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123-160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 125 bis 135 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 133—139 M. bez., schlesischer und böhmischer 135—143 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 144—157 M. bez., russischer 126—129 M. ab Bahn bez., April-Mai 126¼ Mark bez., Mai-Juni 128½ Mark bez., Juni-Juli 130¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,75—20,00 M., Nr. 0: 20,00—19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,25—17,00 Mark, Februar und Februar-März 18,30 M. bez., April-Mai 18,35—18,40 M. bez., Mai-Juni 18,50 Mark bez., Juni-Juli 18,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 Mark, April-Mai 43,8 M. bez., Mai-Juni 44,1 Mark bez., September-October 45,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,5 M. bez., Februar und Februar-März 38,1—38,4 Mark bez., April-Mai 38,5—39,1 Mark bez., Mai-Juni 38,8 bis 39,3 M. bez., Juni-Juli 39,8—40,3 M. bez., Juli-August 40,6—40,1 M. bez., Aug.-September 41,2—41,8 M. bez.

Kartoffelmehl Februar 15,50 M., Februar-März 15,50 M., April-Mai 15,80 M., Juli-August 16,40 M., August-September 16,50 M., September-October 16,75 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, Februar 15,50 M., Februar-März 15,50 M., April-Mai 15,80 Mark, Juli-August 16,40 Mark, August-September 16,50 Mark, September-October 16,75 Mark.

Breslau, 17. Febr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise gut behauptet.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. weisser 14,30—14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogramm 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kgr. 12,80—13,20—13,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50—9,00 Mk., blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—13,75 Mark

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	60
Sommerrübsen	19	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwächer angeboten, rother behauptet, per 50 Klg. 37—41—45—49 Mark, weisser ruhig, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee preishaltend, per 50 Kilogr. 20—27—32 Mark.

Timothee fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 20,75—21,25 Mk, Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Febr. 16., 17.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 7°,0	— 5°,7	— 5°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	750,8	750,4	749,5
Dunstdruck (mm)	2,6	2,7	3,0
Dunstsättigung (pCt.)	97	93	100
Wind	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
	Abends Nebel, Reif.	Früh Nebel.	

Breslau. Wasserstand.

16 Febr. O.-P. 4 m 46 cm. M.-P. 3 m 28 cm. U.-P. — m 12 cm. unt. 0.
17. Febr. O.-P. 4 m 44 cm. M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. — m 12 cm. „
Eisstand

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Februar 1886.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,21 B	16,21 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 bz	20,43 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,45 bz	161,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	200,65 bz	199,95 bz
Russ. Zollcoupons	322,90 bz	323,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,10 G	105,20 B
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	104,90 bz G	104,80 G
dto. Consols	3½	1/4 1/10	100,10 ebz B	100,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 bz G	103,70 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 B	99,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,10 G	103,20 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,70 bz G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,90 B	101,80 ebz G
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,10 G	99,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,30 bz G	101,40 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	102,80 bz	102,80 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,90 B	102,80 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,75 bz	98,70 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	89,90 bz	89,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 16.	vom 15.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 bz G	97,00 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,60 bz G	96,50 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,30 bz G	91,30 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,10 G	105,00 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,75 G	100,75 G
dto.	4	1/1 1/7	100,75 bz G	100,75 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,30 bz G	100,00 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	97,00 B	96,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	96,50 B	97,60 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,75 G	100,75 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,60 bz
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,60 bz	115,10 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,80 bz	106,30 bz
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 bz
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,80 G	104,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	104,80 G	104,75 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	101,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,60 bz G	113,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,50 bz G	101,50 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,3[illegible] G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 G	111,95 bz G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,00 G	102,20 bz G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,30 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,00 G	116,10 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 bz G	110,00 bz G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,20 G	100,50 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,30 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,40 bz G	109,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 B	100,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 16.	vom 15.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,40 bz	98,00 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,40 bz	91,30 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,30 bz	68,10 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,50 bz G	68,50à40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,60 bz	62,40 ebz B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,60 B	56,40 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,20 bz G	105,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,40 bz G	95,40 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,20 bz	101,10 bz G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,30à40 bz	98,70 G
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	92,50 bz G	92,05 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	103,10 B	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,30à40 bz	85,60à70 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	111,80 bz	111,70 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,30 bz	98,60à70 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,50 bz	93,90 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,00 bz	61,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,00 bz G	61,60à70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,00 bz G	61,60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,40 bz	88,40 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,30 bz G	92,90 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	95,30 G	95,10 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	90,10 G	90,10 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,50 bz	89,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,50 bz G	103,50 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,70 bz	14,70 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	82,20 B	82,00 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,00 bz	82,90 bz B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,20 bz	83,25 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,20 ebz B	76,00 bz B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16	vom 15
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,90 bz	80,90 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,10 bz G	80,25 bz G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,80 B	79,80 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 16	vom 15
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,40 B	135,30 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,75 bz G	134,75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,75 B	33,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,50 bz G	97,50 bz G
Bukarester Loose	—	—	39,00 bz	39,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,25 bz	129,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,75 G	128,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 bz	50,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,40 bz	108,80 bz G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,40 bz G	105,40 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	194,00 G	192,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,30 B	302,30 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	184,90 B	184,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,70 bz	118,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 bz	15,50 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	302,00 bz B	301,25 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,40 bz G	118,40 G
dto. dto. v. 1864	—	—	293,50 bz	293,70 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/8	155,25 G	155,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	138,25 B	138,25 B
Saab-Gratzer	4	15/4. 10	96,10 bz	96,00 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	143,70 bz	143,40 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,25 bz G	137,70 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,50 ebz B	— —
Ungarische Loose	—	—	219,75 bz	219,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 16	vom 15.
Aachen-Mastricht	2⅛	—	1/1	54,25 bz	54,50 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,30 bz	16,25 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	62,75 bz	63,25 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1/9	—	1/1	43,30 bz	41,00 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	112,25 bz G	113,20 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	215,50 bz G	215,90 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	160,50 bz	160,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	—	1/1 1/7	100,80 bz G	101,40 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	—	1/1	55,90 bz	56,50 bz G
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	181,50 bz G	182,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz G
Niederwald-Bahn	7½	—	1/1	99,00 bz	98,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	—	1/1	91,30 bz	36,00 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,00 B	103,80 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	30,75 bz G	30,60 bz G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 16	vom 15.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	44,75 bz G	45,40 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	—	1/1	67,30 G	67,25 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	114,00 bz	114,25 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	112,90 bz G	113,50 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	88,10 bz G	87,80 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	123,40 bz	123,40 G
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	101,00 bz G	101,40 bz G
Weimar-Gera 5%	2⅛	—	1/1	87,75 bz G	88,75 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 16	vom 15.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	125,75 bz	125,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	98,90 bz	98,90 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	85,80 G	85,75 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	86,50 bz	86,10 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	113,60 G	114,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,60 bz	60,70 bz B
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,40 bz G	76,40 G
Moskc-Brest 3% *	3	—	1/1 1/7	64,90 B	64,90 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4⁵/₂₀	—	1/1 1/7	274,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3⅛	—	1/1	282,50 bz G	279,50 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,00 bz	66,10 bz G
Russ. Staatsb. 5% *	1,5	—	1/1 1/7	124,10 bz B	124,00 bz G
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	68,90 bz	68,90 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1²/₅	1/5	213,00 bz	213,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	239,00 bz G	23[illegible],50 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16	vom 15.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	99,70 G	99,60 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	3,75 G	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,30 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,30 G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	103,50 bz G	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	103,50 bz G	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	103,50 bz G	103,30 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,50 bz G	103,30 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,50 bz G	103,40 bz
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,50 bz G	103,40 bz
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,50 bz G	— —
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,70 bz G	103,75 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,30 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,40 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,30 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,70 bz B	104,40 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,60 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,50 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,25 B	102,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	99,25 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	90,40 bz G	99,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,60 bz G	103,30 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,50 bz G	103,30 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,50 bz G	103,30 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,50 G	103,30 G
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,30 G	105,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,50 G	103,30 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	103,50 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,50 G	103,30 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 bz G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 16.	vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,30 bz G	84,40 bz G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,10 G
Elisab.-Westbahn 73*	5	1/4 1/10	100,25 bz G	100,25 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,40 bz G	81,10 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,60 G	91,50 bz G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,60 G	81,70 bz G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,00 bz	104,20 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,10 ebz G	73,20 ebz B
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,75 G	66,90 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,00 bz B	73,80 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,10 G	61,00 bz G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,90 B	406,20 ebz B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,00 G	393,75 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 bz	100,50 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,90 bz G	83,80 ebz G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,30 G	83,20 bz G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,60 ebz G	82,40 bz G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	320,00 G	32[illegible],75 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,30 ebz G	106,30 bz G
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	96,[illegible] bz	96,75 bz G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,40 bz G	80,50 bz B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,70 bz G	80,75 bz G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,80 bz G	103,00 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,75 B	102,75 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,80 B	99,70 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	94,70 bz G	94,70 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,00 bz B	96,75 bz G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,25 bz G	— —
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,00 B	101,70 bz G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,70 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,40 B	102,30 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,75 bz G
dto. V.	5	1/1 1/7	101,75 ebz B	101,70 bz B
dto. VI.	5	1/1 1/7	102,20 bz G	102,10 bz
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	84,80 bz G	84,70 bz G
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	67,20 bz G	67,40 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	86,90 bz	86,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Aachener Disc.	7	—	1/1	111,50 bz G	111,50 bz G
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	123,50 bz G	123,50 ebz G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	144,25 bz G	144,10 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	85,90 bz G	85,50 bz G
dto. Wechslerbank	5⅚	—	1/1	97,00 ebz G	97,75 bz G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	135,10 bz B	135,00 bz B
Dessauer Credit	6	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	154,00 bz G	154,25 bz G
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	129,50 G	129,50 G
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	98,50 bz G	98,00 bz G
Disconto-Command.	11	—	1/1	202,00 bz B	201,50 bz
Dresdener Bank	7⅓	—	1/1	128,00 B	127,80 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,00 bz G	98,30 G
Goth. Grundcr.-Bank	9	—	1/1	48,25 bz G	48,90 bz
Goth. Gr.-C.-B. Jg. 40%	6	—	1/1	78,10 bz G	78,00 bz G
Hannoversche Bank	5⅓	—	1/1	116,50 G	116,80 G
Leipziger Credit	9⅓	9	1/1	172,00 ebz B	171,50 G
dto. Disconto	6	—	1/1	99,10 G	99,00 ebz G
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	137,25 G	137,25 bz G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	114,10 G	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	—	1/1	94,00 B	94,50 bz G
Mitteldtsch. Credit	5¼	—	1/1	94,00 B	94,00 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	3	—	1/1	87,50 G	87,50 bz G
Niederlausitz. Bank	⅓	—	1/1	90,00 bz G	— —
Norddeutsche Ban.		6¹/₁₀	1/1	— —	140,00 bz G
dto. Grunder.-B.	0	—	1/1	49,60 bz G	49,00 bz G

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	158,00 bz G	159,80 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	46,00 bz G	45,75 ebz
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	118,30 G	118,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	106,25 bz G	106,80 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,50 bz G	131,50 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	94,75 G	94,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	95,50 bz G	95,50 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	118,75 bz G	118,75 bz G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	88,75 bz G	88,60 G
Reichsbank 4½%	6¼	—	1/1 1/7	131,00 bz G	130,00 bz B
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	—	1/1	80,50 bz G	79,50 bz
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	116,75 G	116,25 bz
Schles. Bankverein	5⅛	—	1/1	102,55 G	102,75 ebz B
Spritbank Wrede	2¼	—	1/1	93,40 bz G	93,25 bz G
Weimarische Bank	4	—	1/1	74,10 G	74,00 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 16.	vom 15.
Berl. grosse Pferdeb	10½	—	1/1	239,75 bz	237,50 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	121,50 bz G	120,60 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,75 G	107,00 bz B
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/8	63,25 G	63,00 bz G
dto. Strassenb.	6⅛	—	1/1	126,20 bz G	126,25 bz G
dto. W. F. Linke	8⅛	—	1/1	113,25 bz G	113,75 bz G
Deutsche Baug.	0	—	1/1	86,00 bz G	85,75 bz B
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	31,00 G	31,00 ebz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,75 B	10,75 B
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	57,00 bz G	56,75 bz
Edison Compagnie	4	—	1/1	95,25 G	95,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	84,50 bz B	84,50 ebz B
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	637,00 G	637,00 bz
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	111,50 ebz G	111,50 ebz G
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	111,00 B	111,50 B
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	127,25 bz G	128,20 bz G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	73,25 bz G	72,80 bz G
Laurahütte	4½	4	1/7	84,90 ebz B	85,50 bz B
Nordd. Eiswerke	½	—	1/1	54,75 bz G	54,00 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	33,00 bz B	32,25 bz G
Oelheim. Petrol. 60%	0	—	1/1	53,50 bz G	53,60 bz
Oppelner Cement	5½	—	1/1	94,90 bz	95,75 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	6½	5	1/7	85,25 bz G	84,80 bz B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	113,25 G	113,25 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	17,00 B	17,00 bz
dto. Portl.-Cem.	14	—	1/1	127,90 bz	128,50 bz G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	116,75 bz G	117,00 bz G
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	118,00 bz B	118,10 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	129,00 bz G	127,50 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	18,70 B	18,70 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	3½	1/10	129,00 B	128,50 bz G
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1505 G	1480 G

Obligationen.	Rückznlb.	Zins-Term	vom 16.	vom 15.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,60 G	100,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,60 bz G	102,75 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,50 B	110,50 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	— —	93,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,90 G	106,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 16.	vom 15.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,40 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	81,05 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,42 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,36 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,15 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	199,90 bz	199,35 bz
dto. dto.	3 M.	5	198,75 bz	198,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,40 bz	161,50 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,70 bz	160,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,85 B	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	200,25 bz	199,60 bz

Reichsbank 3½ pCt. — Lombard 4½ pCt.
Privatdiscont 1⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Deutsche Bank	154,25à40 bz	— —
Discont.-Command.	201,70à202,40à202 bz	— —
Dortmunder Union	57à57,10à57 bz	— —
Laurahütte	85,10à84,80 bz	— —
Oesterr. Credit	495,75à4[illegible]à498,50 bz	— —
Franzosen	423,75à424à422,50à423 bz	— —
Lombarden	212,50à213 bz	— —
Russische Noten	200,50à75à50 bz	200,50à75à50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.